

.....
(Name, Nachname)

.....
(Strasse)

Landesbetrieb Straßen und Verkehr, Rhld.Pfalz
Kastorhof 2

.....
(PLZ) (Ort) (Datum)

56068 Koblenz

mit der Bitte um Weiterleitung an Wehrbereichsverwaltung Wiesbaden

**Erweiterung des Militärflugplatzes Ramstein
hier: Einwendungen gegen das Änderungsverfahren nach § 6 LuftVG
Bezug: Antragsschreiben vom 03.05.2002**

Sehr geehrte Damen und Herren,

gegen o.g. Antrag der OFD, Geschäftsbereich Bundesbau, erheben der/die Unterzeichner,
zugleich handelnd für Ihre minderjährigen Kinder
(Namen der Kinder).....

- Einwendungen**
- Ergänzende Einwendung**

und beantragen, die Genehmigung zu versagen. Zur Begründung trage/n ich/wir vor:

1. Persönliche Betroffenheit

1.1. Wohnsituation

Die Unterzeichner sind

- Mieter
- Eigentümer von selbstgenutztem Wohneigentum
unter der in der Anschrift genannten Adresse . Dazu zählt **ein/kein** Außenwohnbereich
(Terrasse, Balkon, Freisitz) der Jahreszeitenentsprechend bis in die späten
Abendstunden genutzt wird. Durch folgende Besonderheiten sind wir auf Ruhe
angewiesen:

XXXXXXXXXXXXXXXXXX entsprechendes bitte ankreuzen XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

- Ich benötige ungestörte Nachtruhe und ungestörten Erholungsbereich
- Meine Arbeit verlangt, dass ich auch tagsüber ruhen muss
- Ich habe einen sehr leichten Schlaf
- Meine Kinder brauchen besonders viel Schlaf, werden aber von Fluglärm erschreckt
-**(bitte individuell ergänzen)**

Ein Familienmitglied besucht eine am Ort lärmempfindliche Einrichtung/en
(falls gegeben, bitte ankreuzen)

- Kindergarten
- Schule
- Krankenhaus
- Seniorenheim
-**(bitte individuell ergänzen)**

1.2 Heutige Fluglärmsituation am Wohnort

Meine Wohnung wird schon heute während meiner Ruhe- und Schlafphasen durch
Überflüge in einem Maß belastet, das nach wissenschaftlicher Erkenntnis der
Lärmwirkungsforschung die Grenze zu Gesundheitsbeeinträchtigungen erreicht. Meinem
Wohnort ist daher schon aus Gründen des Gesundheitsschutzes keine
Zusatzlärmbeeinträchtigung mehr zumutbar.

1.3. Gesundheitssituation

Die Einwender sind wie folgt gesundheitlich

vorbelastet:.....
(insbesondere Hinweise auf Bluthochdruck/Herz- und Kreislauferkrankungen)

1.4 Belastung durch andere Lärmquellen (Straße, Bahn, Gewerbe)

Das selbstgenutzte Wohneigentum/die Wohnung ist nicht durch erhebliche Lärmimmissionen aus anderen Quellen vorbelastet. Vorbelastet wie folgt:.....

1.5. Beeinträchtigung von Leben und Gesundheit (Art.2 GG)

Der in meinem Wohngebiet zu erwartende Fluglärm ist nach anerkannter wissenschaftlicher Kenntnis gesundheitsgefährdend, da die Fluglärmbelastung höher als 60 dB (A) tags- und 50 dB (A) nachts liegt. Der Ausbau gefährdet mein Leben aufgrund erhöhter Absturzgefahr über meiner Wohnung. Ich fordere daher die Vorlage eines Katastrophenschutzkonzepts durch den Vorhabenträger. Der Ausbau stellt eine Verletzung meiner körperlichen Unversehrtheit und eine Lebensgefährdung gem. Art. 2 GG dar, die nicht gerechtfertigt ist.

1.6. Wertminderung des Eigentums u.a.

Aufgrund der Erhöhung des Fluglärms durch den vorgesehenen Ausbau vom Ramstein Air Base wird der Wert meines im Betreff genannten Grundstücks bis zu 50% gemindert. Die Außenbereichsnutzung wird erheblich eingeschränkt bzw. unmöglich. Dies stellt einen nicht gerechtfertigten Eingriff in mein Grundrecht auf Eigentum gem. Art. 14 Abs. 1 GG dar und ist eine rechtswidrige, weil grundrechtsverletzende „kalte“ Enteignung.

Ich fordere daher die Durchführung der Maßnahme an einem anderen, geeigneteren Ort innerhalb der EG, da die Umweltkapazität und die Tallage von Ramstein dem Ausbau am vorgesehenen Ort entgegenstehen. Hilfsweise fordere ich für den vorgesehenen Standort die Alternative I oder II der Antragsunterlagen zu realisieren, da diese am wenigsten belastend für mich sind.

2. Ich beantrage die Vorlage eines Lärmschutzkonzeptes (Tag und Nacht) durch den Vorhabenträger und die Aussetzung des laufenden Verfahrens bis dahin sowie Neuauslage der Unterlagen mit dem Lärmschutzkonzept.

Hierzu beantrage ich insbesondere die Einbeziehung der Flugrouten in das Verfahren sowie geeignete Auflagen zu Flugbeschränkungen. Ich fordere Flugverbote der „historischen „ und im Hinblick auf Lärm antiquierten C 5 und C 17 Maschinen. Ich fordere hier die Einhaltung der Lärmwerte, die der SRU in seinem Gutachten 2002 festgelegt hat.

Begründung: Ich lebe bereits heute in einer durch Fluglärm sehr stark belasteten Region. Die Umwelt- und Gesundheitskapazitätsgrenze ist hier erreicht. Den Antragsunterlagen kann ich nicht entnehmen, wie ich geschützt werden soll.

3. Ich beantrage die Durchführung eines Raumordnungsverfahrens und einer Umweltverträglichkeitsprüfung. Bis dahin beantrage ich das Verfahren auszusetzen und nach Abschluss die Unterlagen erneut auszulegen.

Begründung: Hier wird mein Erholungsgebiet und gemeldetes FFH-Gebiet zerstört. Hier wird auch meine Umwelt zerstört mit erheblichen unmittelbaren Auswirkungen auf meine Lebenssituation und meine Gesundheit (Klima, Luftschadstoffe, Wasserhaushalt)

4. Ich beantrage, dem Vorhabenträger aufzugeben, eine Prognose für das Jahr 2015 vorzulegen

Begründung: Ein kürzerer Prognosezeitraum ist ermessensfehlerhaft

5. Ich fordere die Durchführung eines Mediationsverfahrens und eines anschließenden Erörterungstermins in dieser Angelegenheit wie dies sonst bei wesentlich geringeren Ausbaumaßnahmen regelmäßig erfolgt.

Mit freundlichen Grüßen

Unterschrift Vor- und Zuname **!!!!eigenhändige Unterschrift!!!!** Unterschrift Vor- und Zunahme